

# Institut für KLASSISCHE PHILOLOGIE



Abbildung 1: Logo Institut

Per 15.04.2021

## K o m m e n t i e r t e s V o r l e s u n g s v e r z e i c h n i s

Sommersemester 2021  
01.04.2021 bis 30.09.2021

<b>Lehrveranstaltungen:</b>	<b>Mo, 12.04.2020 bis Fr, 21.05.2021 Mo, 31.05.2021 bis Sa, 24.07.2021</b>
<b>Kernprüfungszeit:</b>	<b>Mo, 26.07.2021 bis Sa, 21.08.2021</b>

### Vorlesungsfreie Zeiten und Feiertage:

<b>Ostern</b>	<b>Fr, 02.04.2021 bis Mo, 05.04.2021</b>
<b>1. Mai</b>	<b>Sa, 01.05.2021</b>
<b>Dies academicus</b>	<b>Mi, 05.05.2021</b>
<b>Himmelfahrt</b>	<b>Do, 13.05.2021</b>
<b>Pfingsten</b>	<b>Sa, 22.05.2021 bis So, 30.05.2021</b>

## S P R E C H Z E I T E N

<b>Sekretariat:</b>	<b>Frau Barthel</b>
Sprechzeiten	<b>Mo: 9:00 bis 12:00 Do: 9:00 bis 12:00 Gegenwärtig zu den Einschränkungen montags 9-12 Uhr in Präsenz</b>
Ort	Ort: Wiener Straße 48, <b>Zimmer 1.04</b>
Telefon	463 34953
Fax:	463 37245
E-Mail-Adresse	<b>klassphil@mailbox.tu-dresden.de</b>

<b>Herr Prof. Dr. Pausch</b>	<b>Geschäftsführender Direktor</b>
Sprechzeiten	<b>Die Sprechstunde findet bis auf weiteres virtuell statt. Termine können jederzeit per Mail vereinbart werden.</b>
Telefon	463 32961
E-Mail-Adresse	Dennis.Pausch@tu-dresden.de

<b>Herr Jun.-Prof. Dr. Baumann</b>	
Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.08
Telefon	463 35602
E-Mail-Adresse	Mario.Baumann@tu-dresden.de

<b>Herr PD Dr. Peglau</b>	<b>Studienberatung</b>
Sprechzeiten	<b>Mi: 09:30-10:30 Uhr, Do: 08:00-09:00 Uhr</b> und nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.07
Telefon	463 36402
E-Mail-Adresse	Markus.Peglau@tu-dresden.de

<b>Herr Dr. Patten</b>	
Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon	463 33698
E-Mail-Adresse	Glenn.Patten@tu-dresden.de

<b>Frau Dr. Junghanß</b>	
Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 4.04
Telefon	463 33034
E-Mail-Adresse	Antje.Junghanss@tu-dresden.de

<b>Herr Dr. Kaiser</b>	
Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 4.04
Telefon	463 33034
E-Mail-Adresse	Bernhard.Kaiser@tu-dresden.de

<b>Herr Meckel</b>	
Sprechzeiten	nach Vereinbarung Ort: Wiener Straße 48, Zimmer 1.06
Telefon	463 33698
E-Mail-Adresse	Dominic.Meckel@tu-dresden.de

### Lehrbeauftragte am Institut:

<b>Herr Dr. Jörg Freydank</b>	<b>Lehrauftrag</b>
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	joerg_freydank@hotmail.com

<b>Herr Dr. Matthias Korn</b>	<b>Lehrauftrag</b>
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	frumentumdd@aol.com

<b>Frau von Lehsten</b>	<b>Lehrauftrag</b>
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	marie-charlotte.von_lehsten@tu-dresden.de

<b>Herr Pluder</b>	<b>Lehrauftrag</b>
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	michael.pluder@googlemail.com

<b>Herr PD Dr. Zierl</b>	<b>Lehrauftrag</b>
Sprechzeiten	Nach Vereinbarung
E-Mail-Adresse	andreas.zierl@arcor.de

## Inhalt

<b>Lehrveranstaltungen zum griechischen Fachgebiet.....</b>	<b>4</b>
LV für Griechisch .....	4
Stilkurse Deutsch-Griechisch .....	7
<b>Lehrveranstaltungen zum lateinischen Fachgebiet.....</b>	<b>9</b>
LV von Prof. Pausch.....	9
Arbeitskreis .....	11
Proseminare .....	12
Lektüre für Anfänger .....	14
Lektüre für Fortgeschrittene .....	17
Stilkurse Deutsch-Latein.....	18

**Klassische Philologie - Griechisch und Latein .....21**  
 Einführungskurs Metrik.....21  
 Fachdidaktik und SPÜ.....21  
 Sprachkurs Klassisches Griechisch (Lehrzentrum Sprachen und Kulturen) .....23

## Lehrveranstaltungen zum griechischen Fachgebiet

### LV für Griechisch

Dozent:in	<b>Herr Jun.-Prof. Dr. Baumann</b>
Art	<b>Vorlesung (Dichtung)</b>
Titel	<b>Das antike Theater – Texte und Kontexte</b>
Zeit und Ort	Di (5), <a href="#">bis Pfingsten die ersten Veranstaltungen digital, dann WEB/0222/U</a>
<b>Inhalt</b>	<p>Die Vorlesung gibt einen Überblick über die wesentlichen Gattungen und Autoren des antiken Dramas. Sie schlägt den Bogen von den frühen griechischen Tragödien und Komödien bis zu den lateinischen Dramen der römischen Kaiserzeit. Die eingehende Auseinandersetzung mit den antiken Texten wird dabei eingebettet in eine Betrachtung von Orten, Anlässen und politischen Kontexten, in denen sich das antike Drama entfaltete – wir werden also in der Vorlesung auch Theaterbauten, Feste und mit dem Theater konkurrierende Spektakel kennenlernen, kurz: einen intensiven und anregenden Einblick in die antike "Performance-Kultur" gewinnen.</p> <p>Die Vorlesung steht allen Interessierten offen. Alle antiken Texte werden übersetzt; Kenntnisse der altgriechischen oder lateinischen Sprache sind nicht erforderlich, um an der Vorlesung teilzunehmen.</p> <p><a href="#">Anmeldung über OPAL</a></p>
<b>Literatur</b>	Wird noch bekannt gegeben

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-GR-Elit.	Klausur (90 min)	110320
	SLK-SEGY-GR-SLitP	Testat (60 min)	110310
<b>MA LA Griechisch</b>	MA-GrLA-Lit1	Klausur	260110
	MA-GrLA-Lit2	Klausur	260310
<b>BA SLK KPh</b>	SLK-BA-KP-1E-AL	Testat 1	65210
	SLK-BA-KP-1E-AL	Kurzbeitrag	65230
<b>MA SLK KPh</b>	SLK-MA-KP-1-EAL	Kurzüberprüfung	235220
	SLK-MA-KP-1-SAL1	Kurzüberprüfung	236120
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK	Klausur 1	211010
	PhF-AK	Klausur 2	211020
	PhF-AK	Klausur 3	211030
	PhF-AK	Klausur	211710
	PhF-AK	Klausur	211910
	PhF-AK	Klausur	212110
	PhF-AK 2c	Klausur	231430

**Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.**

Dozent:in	<b>Herr Dr. Kaiser</b>
Art	<b>Übung</b> (Prosa/Dichtung)
Titel	<b>Platon, Phaidros</b>
Zeit und Ort	Fr (3), <b>bis Pfingsten die ersten Veranstaltungen digital, dann W48/0101/U</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Der Dialog Phaidros zählt aufgrund seiner starken Nachwirkung sicher zu den zentralen Werken Platons. Schon die Szenerie unter der Platane hat einen besonderen Eindruck hinterlassen, wie bereits die Nachempfindung in Ciceros De oratore beweist. Der Text beinhaltet eine Vielzahl von Themen, so dass es unterschiedliche Ansätze bei der Bestimmung eines übergreifenden Themas gibt. Suchen die beiden Gesprächspartner Sokrates und Phaidros im ersten Teil zunächst in Einzelreden das Wesen des Eros zu ergründen, so gilt der zweite, dialektische Teil dem Versuch, die Kriterien für eine gute Rede zu bestimmen. Dabei wird in Grundzügen das Bild einer Rhetorik entworfen, die sich ganz der Wahrheit verpflichtet weiß und damit quer zum zeitgenössischen Rhetorikverständnis steht. Rhetorik erscheint in ihrem neuen Gewand schließlich als eine Art Seelenführung, die darum immer auf die besondere Redesituation und den jeweiligen Adressaten Rücksicht nehmen muss. Der Phaidros ist zudem insbesondere für das Gleichnis vom Seelengespann und die Schriftkritik bekannt. Aufgrund des Umfangs wird der Dialog in einer Auswahl gelesen, die mit den Teilnehmer:innen der Übung abgestimmt wird.</p> <p>Anmeldung unter der E-Mail: <a href="mailto:bernhard.kaiser@tu-dresden.de">bernhard.kaiser@tu-dresden.de</a> erbeten.</p>
<b>Literatur</b>	<p><u>Textausgaben:</u> Platonis Opera. Recognovit brevique adnotatione critica instruxit Ioannes Burnet. Tomus II, Oxonii 1901 (mehrere Nachdrucke).</p> <p><u>Kommentar:</u> Heitsch, Ernst: Platon. Phaidros. Übersetzung und Kommentar, Göttingen 1993. Yunis, Harvey: Plato. Phaedrus, Cambridge 2011.</p> <p><u>Zur Einführung:</u> Erlar, Michael: Platon, München 2006. Erlar, Michael: Kleines Werklexikon Platon, Stuttgart 2007, 73-76. Erlar, Michael: Grundriss der Geschichte der Philosophie. Die Philosophie der Antike, Bd. 2,2, Platon, Basel 2007, 215–223; 628–633.</p>

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen Prosa</b>	SLK-SEGY-GR-LektA	komb. Sprachprüfung 2	111320
	SLK-SEGY-GR-LektF	komb. Sprachprüfung 2	111520
<b>BA SLK KPh</b>	SLK-BA-KP-1E-AL	?	?
	SLK-BA-KP-2V-GL	?	?
<b>Staatsexamen Dichtung</b>	SLK-SEGY-GR-LektA	komb. Sprachprüfung 2	111310
	SLK-SEGY-GR-LektF	komb. Sprachprüfung 2	111510
<b>BA SLK KPh</b>	SLK-BA-KP-1E-AL	?	?
	SLK-BA-KP-2V-GL	?	?
	<b>SLK-BA-KP3 D G</b>		
<b>MA LA Griechisch</b>	SLK-MA-KP-1-SGS	komb. Sprachprüfung 3	237330
	SLK-MA-KP-2-SGS2	komb. Sprachprüfung	237610
	SLK-MA-KP-1-EAS	?	?
	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK	Übung mit Klausur 1	211010

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
	PhF-AK	Übung mit Klausur 2	211020
	PhF-AK	Übung mit Klausur 3	211030

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Zierl (Lehrauftrag)</b>
Art	<b>Seminar</b> (Dichtung)
Titel	<b>Euripides, Alkestis</b> <b>Blockveranstaltung, vorzugsweise in Präsenz</b> bis Pfingsten die ersten Veranstaltungen digital. Anmeldung bis 10.04.21 bei PD Dr. Zierl unter: <a href="mailto:andreas.zierl@arcor.de">andreas.zierl@arcor.de</a> . Erste Konferenz am 16.04.21, 6.DS
Zeit und Ort	Fr, 16.04.21 - 6. DS, Ort: wird noch ermittelt Sa, 17.04.21 - 2.+3. DS, Fr, 14.05.21 - 5.+6. DS, Sa, 15.05.21 - 2.+3. DS Fr, 04.06.21 - 5.+6. DS Sa, 05.06.21 - 2.+3. DS Fr, 02.07.21 - 6. DS Sa, 03.07.21 - 2.+3. DS
Inhalt	Die Alkestis, das älteste erhaltene Werk des Euripides, wurde an den Großen Dionysien des Jahres 438 an der Stelle eines Satyrspiels aufgeführt. Daraus hat sich eine schon in der Antike geführte Debatte über die Frage ihrer Gattungszugehörigkeit entzündet. Man hat auf komische oder burleske Züge und den glücklichen Ausgang verwiesen, doch ein regelrechtes Satyrspiel liegt schon deshalb nicht vor, weil der dort obligatorische Chor der Satyrn fehlt. Jenseits der Gattungsfrage ist der Opfertod der Alkestis für ihren Gatten Admet, seine in der Realisierung hervortretende Ambivalenz und schließliche Überwindung durch Herakles von Euripides so eindrucksvoll dramatisiert worden, daß der Stoff über sein Stück in Dichtung, Musik und bildender Kunst vielfach nachgewirkt hat.
Literatur	<u>Text:</u> Euripidis fabulae. Edidit J. Diggle, Tomus I, Oxonii 1984 <u>Kommentare:</u> Euripides, Alkestis, herausgegeben, übersetzt und kommentiert von Gustav Adolf Seeck, Berlin/New York 2008 Euripides, Alcestis, with introduction and commentary by L. P. E. Parker, Oxford 2007 Euripides, Alcestis. Edited with introduction and commentary by A. M. Dale, Oxford 1954 <u>Forschungsbericht:</u> Markus Dubischar, Euripides 1970–2000, Lustrum 47, 2005, S. 55–80, Addendum 2001–2005, S. 711f. <u>Literatur:</u> Peter Riemer, Die Alkestis des Euripides. Untersuchungen zur tragischen Form, Frankfurt am Main 1989 (Diss. Köln 1988)

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-GR-VLit	kombinierte Arbeit 2	110520
	SLK-SEGY-GR-SLitD	kombinierte Arbeit	110920
	SLK-SEGY-GR-LektA	komb. Sprachprüfung 1	111310

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
	SLK-SEGY-GR-LektF	komb. Sprachprüfung 1	111510
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK	Übung mit Klausur	211010
	PhF-AK	Übung mit Klausur	211020
	PhF-AK	Übung mit Klausur	211030
	PhF-AK	Seminararbeit	211610
	PhF-AK	Seminararbeit	211810
	PhF-AK	Seminararbeit	212010
	PhF-AK-2c	Seminararbeit	231420
<b>MA LA Griechisch</b>	Profilmodul Griechisch	Präsentation	396110
<b>MA SLK KPh</b>	SLK-MA-KP-1-...	Sprachtest	236310 oder
		Kombinierte Sprachprüfung	236330
		Sprachtest	235410
		Sprachklausurarbeit 1	235420
		Kombinierte Sprachprüfung	236710
		Lektürebezogene Aufgabe	235210
		Sprachtest oder	235410 oder
		Sprachklausur	235420
		Kombinierte Arbeit	236110
		Schriftlicher Sprachtest oder	236310 oder
		Kombinierte Sprachprüfung	236330
		Kombinierte Arbeit	236610
		Kombinierte Sprachprüfung	236710
		Lektüreaufgabe	236910

**Auch für Latinisten, studium generale und Seniorenstudium geeignet.**

## Stilkurse Deutsch-Griechisch

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Dt.-Griechisch 1b</b>
Zeit und Ort	Do (2), <a href="#">digital</a> , <a href="#">Klausur in Präsenz</a>
<b>Inhalt</b>	Aufbauend auf der <b>Stilübung 1a</b> wird in der Stilübung 1b im Wesentlichen die Behandlung der Kasuslehre fortgeführt. Zahlreiche Übungssätze dienen zumal dem weiteren Ausbau des Wortschatzes. Kursbegleitend wird die selbstständige Wiederholung der Formenlehre empfohlen.
<b>Literatur</b>	BORNEMANN / RISCH: Griechische Grammatik. DIESTERWEG, < 3-425-06850-4 >

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-GR-SpraF	Sprachklausur	111920
<b>BA SLK KPh</b>	SLK-BA-KP-2-DG	Sprachklausurarbeit 2	65720

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Dt.-Griechisch 2b</b>
Zeit und Ort	Mo (2), <a href="#">digital, Klausur in Präsenz</a>
<b>Inhalt</b>	Fortsetzung des Kurses 2a. Behandelt werden weitere Aspekte der griechischen Satzlehre, insbesondere der Verbalsyntax und der Partikellehre. Grundlage wird die 19. Rede des Lysias ὑπὲρ τῶν Ἀριστοφάνους χρημάτων. Weitere Details zur Umsetzung der Veranstaltung werden im Zusammenhang mit der Einschreibung auf OPAL bekannt gegeben. Interessenten werden gebeten, sich dort bis zum 2. April einzutragen.
<b>Literatur</b>	<u>Grammatik:</u> Bornemann, Eduard and Ernst Risch. 1978. <i>Griechische Grammatik</i> . Frankfurt am Main. <u>Textausgabe:</u> Empfohlen sei: Carey, Christopher. (Hrsg.). 2007. <i>Lysiae orationes cum fragmentis</i> . Oxford: Oxford University Press.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-GR-SpraE	Sprachklausur	112120
	<b>SLK-BA-KP-3D-G</b>	?	?
<b>MA SLK KPh</b>	SLK-MA-KP-1-...	Sprachklausurarbeit 2	235430



## Lehrveranstaltungen zum lateinischen Fachgebiet

### LV von Prof. Pausch

Dozent:in	<b>Herr Prof. Dr. Pausch</b>
Art	<b>Vorlesung</b> (Dichtung)
Titel	<b>Horaz</b>
Zeit und Ort	Di (2), <a href="#">bis Pfingsten die ersten Veranstaltungen digital, dann W48/0004/U</a>
<b>Inhalt</b>	Q. Horatius Flaccus war nicht nur in vielen und unterschiedlichen poetischen Gattungen aktiv und hat dabei in Anlehnung an griechische Vorbilder die lateinischen Klassiker des jeweiligen Genres geschaffen, sondern hat dabei auch verschiedene Bilder seiner selbst entworfen. Deren Spektrum reicht vom ‚zornigen jungen Mann‘ am Vorabend der Schlacht von Philippi über den leidenschaftlich Liebenden und das ‚Schwein aus der Herde Epikurs‘ bis zum staatstra-genden Dichter der augusteischen Erneuerung. Im Laufe des Semesters wollen wir einerseits diesen Selbstbildnissen nachgehen und sie unter anderem auf die Anteile von ‚Dichtung und Wahrheit‘ hin untersuchen, andererseits wollen wir das literarische Werk in seiner ganzen Vielfalt kennenlernen und es zugleich in den Kontext seiner Entstehungszeit einordnen. Kann der 65 v. Chr. in Venusia geborene Horaz doch als der Dichter der augusteischen Epoche par excellence gelten, da er die tiefgreifenden politischen Veränderungen dieser Jahre in seinem Werk vielfach reflektiert und die nicht weniger folgenreichen literarischen Entwicklungen bis zu seinem Tod 8 v. Chr. entscheidend geprägt hat.
<b>Literatur</b>	<u>Zur Einführung:</u> Hans-Christian Günther (Hg.). Brill's companion to Horace, Leiden 2013 Stephen Harrison (Hg.), The Cambridge Companion to Horace, Cambridge 2007 Niklas Holzberg, Horaz: Dichter und Werk, München 2009 Ernst A. Schmidt, Zeit und Form: Dichtungen des Horaz, Heidelberg 2002

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-Elit	Testat	160310
	SLK-SEGY-LA-Elit	Klausurarbeit	160320
	SLK-SEGY-LA-SlitD	Testat	160910
<b>BA SLK KPh</b>	SLK-BA-KP-1E-AL	Testat	65210
	SLK-BA-KP-1E-AL	Testat	65220
	SLK-BA-KP-1E-AL	Kurzbeitrag	65230
	SLK-BA-KP-2V-AL ...	Prüfungsleistung ??	<b>66410</b>
<b>MA SLK KPh</b>	SLK-MA-KP-1-SAL	Kurzüberprüfung	237120
	SLK-MA-KP-1-EAL	Kurzüberprüfung	237220
	SLK-MA-KP-2-SAL	Kurzüberprüfung	237520
	Spez. GR	Prüfungsleistung ??	<b>237510</b>
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 2c	Klausur	231430
	PhF-AK 4	Klausur	211710
	PhF-AK 5	Klausur	211910
	PhF-AK 6	Klausur	212110
<b>MA LA Latein</b>	MA-LatLA-Lit1	Klausur	285110

**Auch für studium generale, Ergänzungsbereiche, AQua, Bürgeruniversität und Seniorenstudium geeignet.**

Dozent:in	<b>Herr Prof. Dr. Pausch</b>
Art	<b>Hauptseminar</b> (Dichtung)
Titel	<b>Horaz, Oden</b>
Zeit und Ort	Di (3), <a href="#">bis Pfingsten die ersten Veranstaltungen digital, dann W48/0004/U</a>
<b>Inhalt</b>	Die vier Bücher <i>carmina</i> , die Horaz 23 v. Chr. (Bücher 1-3) und ca. 15 v. Chr. (Buch 4) veröffentlicht hat, gelten mit gutem Recht als der Höhepunkt der lyrischen Dichtung in Rom. Zugleich sind sie aber auch ein wichtiger Teil der allgemein in der augusteischen Zeit intensiv geführten Diskussion über das Verhältnis von Dichtung und Gesellschaft oder von Literatur und Politik zwischen Autonomie und Engagement. Dieses komplexe Spannungsfeld wollen wir im Laufe des Semesters ebenso in den Blick nehmen wie stärker innerliterarische Fragen (beispielsweise das Verhältnis zu den griechischen Vorgängern, die Variationen in Form und Thema oder die Komposition von Gedichtbüchern). Im Vordergrund wird aber natürlich die genaue Beschäftigung mit den einzelnen Gedichten stehen, deren Interpretation einerseits die Grundlage aller weiteren Überlegungen bildet, andererseits von der vertieften Kenntnis ihrer literarischen und kulturellen Kontexte erheblich profitieren kann.
<b>Literatur</b>	<p><u>Textausgabe:</u>                      Friedrich Klingner, Q. Horatius Flaccus: opera, Leipzig 1959 (= 31939)                      David Roy Shackleton Bailey, Q. Horatius Flaccus: opera, Stuttgart 2001 (11985)</p> <p><u>Neuere Kommentare</u> (in Auswahl):                      Roland Mayer, Horace: Odes Book I, Cambridge 2012                      Richard F. Thomas, Horace: Odes Book IV and Carmen saeculare, Cambridge 2011                      Hans-Christian Günther, Das vierte Odenbuch des Horaz: Text und Übersetzung mit Einleitung und erklärenden Anmerkungen, Nordhausen 2019</p> <p><u>Zur Einführung:</u>                      Niklas Holzberg, Horaz: Dichter und Werk, München 2009                      Michèle Lowrie (Hg.), Horace: Odes and Epodes, Oxford Readings in Classical Studies, Oxford 2009</p>

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-SLitD	komb. Arbeit	160920
<b>BA SLK KPh</b>	SLK-BA-KP-3SAL	komb. Arbeit	66710
<b>MA SLK KPh</b>	SLK-MA-KP-1-SAL	komb. Arbeit	237110
	SLK-MA-KP-1-EAL	Lektüreaufgabe	237210
	SLK-MA-KP-2-SAL	komb. Arbeit	237510
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 3	Seminararbeit	211410
	PhF-AK 4	Seminararbeit	211610
	PhF-AK 5	Seminararbeit	211810
	PhF-AK 6	Seminararbeit	212010
<b>MA LA Latein</b>	MA-LatLA-Lit1	Seminararbeit	285130
	MA-LatLA-Lit2	Referat	285330
	Profilmodul Latein	Präsentation	395710

Dozent:in	<b>Herr Prof. Dr. Pausch</b>
Art	<b>Oberseminar</b>
Titel	<b>Aktuelle Forschungen</b>
Zeit und Ort	Di (8), <b>14tägig, digitale Durchführung,</b>
<b>Inhalt</b>	Präsentation aktueller Ergebnisse aus den Forschungen am Institut für Klassische Philologie und dem SFB 1285 „Invektivität. Konstellationen und Dynamiken der Herabsetzung“ durch die jeweiligen Bearbeiterinnen und Bearbeiter mit anschließender Diskussion. Das Programm wird auf der Homepage bekannt gegeben. Zur Teilnahme sind alle herzlich eingeladen, eine kurze Anmeldung an <a href="mailto:dennis.pausch@tu-dresden.de">dennis.pausch@tu-dresden.de</a> wäre für die Organisation hilfreich.
<b>Literatur</b>	

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
		Bearbeitung / Besprechung Abschlussarbeiten	

Dozent:in	<b>Herr Dr. Korn / Herr Dr. Freydank</b>
Art	<b>Arbeitskreis</b>
Titel	<b>Arbeitskreis</b>
Zeit und Ort	Di (7), Ort: <b>erste Sitzung am 13.04.21 digital, dann W48/0002/U</b> <b>wegen zu geringer Beteiligung Ausfall der Lehrveranstaltung!</b>
<b>Inhalt</b>	<p>Diese Veranstaltung steht allen Studierenden offen, die sich für Fachdidaktik und -methodik des altsprachlichen Unterrichts interessieren.</p> <p>Im Laufe des Semesters werden drei grundlegende Tätigkeitsfelder der Fachmethodik des Lateinunterrichts in Theorie, Praxis und Reflexion behandelt: 1) Der unterrichtliche Umgang mit den fachbezogenen Strategien (Dekodierung, Interpretation, Übersetzung / Rekodierung), insbesondere mit den Dokumentationsformen von Textverstehen ohne Übersetzung / Rekodierung; 2) Grundsätze der Leistungsnormierung, -erhebung und -bewertung sowie der verschiedenen Möglichkeiten der Korrektur von Klassenarbeiten und Klausuren; 3) Grundsätze des Lehrens und Lernens an außerschulischen Lernorten in den alten Sprachen.</p> <p>Im Arbeitskreis können die auf die einschlägigen Studiengänge bezogenen Prüfungsleistungen "Exposé", "Protokoll" und „Projektarbeit“ erbracht werden. Die Aufnahme der von den Studierenden angestrebten Prüfungsleistungen als Grundlage für die Vergabe der jeweiligen Themen erfolgt ausschließlich in der ersten Sitzung.</p> <p>Die Anmeldung zu dieser Lehrveranstaltung erfolgt ausschließlich durch eine persönliche E-Mail an die E-Mail-Adresse von Herrn Dr. Korn: <a href="mailto:frumentumdd@aol.com">frumentumdd@aol.com</a> . <b>Erste Sitzung: 13. April 2021, 18:30-20:00 Uhr (digital).</b></p>
<b>Literatur</b>	<u>Einführung</u> : Korn, Matthias (2018): Wesentliche Sachverhalte und Grundbegriffe der Fachdidaktik und -methodik der alten Sprachen. Selbstverlag: Dresden.

Dozent:in	<b>Herr Dr. Korn / Herr Dr. Freydank</b>
Art	<b>Arbeitskreis</b>
Titel	<b>Arbeitskreis</b>
	<p><u>Erstes Tätigkeitsfeld:</u> Burmester, Anna Philina (2018): Textverstehen ohne Rekodierung? In: Korn, Matthias (Hrsg.) (2018): Latein Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Cornelsen: Berlin, S. 146-157.</p> <p><u>Zweites Tätigkeitsfeld:</u> Scholz, Ingvelde / Weber, Karl-Christian (2010): Denn sie wissen, was sie können. Kompetenzorientierte und differenzierte Leistungsbeurteilung im Lateinunterricht. V&amp;R: Göttingen;</p> <p><u>Drittes Tätigkeitsfeld:</u> Funk, Hermann (2015): Überlegungen zu Umgebungen und Szenarien des Lernens fremder Sprachen außerhalb des Kursraums. In: Burwitz-Melzer, Eva / Königs, Frank G. / Riemer, Claudia (2015): Lernen an allen Orten? Die Rolle der Lernorte beim Lehren und Lernen von Fremdsprachen. Narr: Tübingen, S. 48-59; Friedrich, Anne (2018): Lernen an außerschulischen Lernorten. In: Korn, Matthias (Hrsg.) (2018): Latein Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Cornelsen: Berlin, S. 175-184;</p>

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>MA Antike Kulturen neu per 3/2018</b>	Vertiefungsmodul Forschung PhF-AK-7a	Exposé	232010
<b>Staatsexamen Griech. u. Latein</b>	SLK-SEGY-LA-WissP	Protokoll	111110
	SLK-SEGY-GR-WissP	Projektarbeit	111120
<b>MA-LA Latein</b>	MA-LatLA-Lit1	Thesenpapier	285120
	MA-LatLA-Lit2	Thesenpapier	285320
	Profilmodul Latein	Präsentation (unbenotet)	395710

### Proseminare

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Proseminar (Prosa)</b>
Titel	<b>Cicero, <i>De re publica</i></b>
Zeit und Ort	Mi (4), Ort: <a href="#">digital</a> , <a href="#">Klausur in Präsenz</a>
<b>Inhalt</b>	<p><i>De re publica</i> – »neben <i>De oratore</i> ... auch literarisch Ciceros vollendetstes Werk« (Leonhardt) – wurde in den Jahren 54–52 verfaßt, nachdem Cicero aus dem Exil zurückgekehrt war, aber noch nicht sein Prokonsulat in Kilikien angetreten hatte. Es sind Jahre relativer (wenn auch erzwungener) Ruhe für den Autor, der sich im auf sechs Bücher angelegten Dialog Fragen der politischen Philosophie widmet. Dabei greift der bekennende Akademiker auf Platons <i>Politeia</i> zurück, entwickelt aber im Gegensatz zu Platon seine Staatstheorie anhand der real-existierenden römischen Republik, in der er das Ideal der Verfassungskunst verwirklicht sieht. Das Proseminar wird sich anhand des leider nicht vollständig erhaltenen lateinischen Textes mit Form und Inhalt des Dialogs, der Überlieferung des Werkes, aber auch mit stilistischen, literaturwissenschaftlichen und philosophischen Fragen auseinandersetzen. Weitere Details zur Umsetzung der</p>

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Proseminar</b> (Prosa)
Titel	<b>Cicero, <i>De re publica</i></b>
	Veranstaltung werden im Zusammenhang mit der Einschreibung auf OPAL bekannt gegeben. Interessenten werden gebeten, sich dort bis zum 2. April einzutragen.
<b>Literatur</b>	<p><u>Textausgabe:</u> Powell, J.G.F., Hrsg. 2006. <i>M. Tulli Ciceronis De re publica, De legibus, Cato maior de senectute, Laelius de amicitia</i>. Oxford: Oxford University Press (anzuschaffen).</p> <p><u>Kommentare:</u> Büchner, Karl. 1984. <i>M. Tulli Cicero: De re publica</i>. Wissenschaftliche Kommentare zu griechischen und lateinischen Schriftstellern. Heidelberg: C. Winter. Zetzel, James E.G. 1995. <i>Cicero, De re publica: Selections</i>. Cambridge Greek and Latin Classics. Cambridge: Cambridge University Press.</p>

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-VLit	komb. Arbeit 1	160510
<b>BA SLK KPh</b>	SLK-BA-KP-2V-AL	komb. Arbeit	65510
	SLK-BA-KP-2V-AL	Lektüreaufgabe	66420
<b>MA SLK KPh</b>	SLK-MA-KP-1-SAL	Kurzüberprüfung	237110
	SLK-MA-KP-1-EAL	Kurzüberprüfung	237210
	SLK-MA-KP-2-SAL	Kurzüberprüfung	237520
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 3	Seminararbeit	211410
	PhF-AK 4	Seminararbeit	211610
	PhF-AK 5	Seminararbeit	211810
	PhF-AK 6	Seminararbeit	212010

Dozent:in	<b>Herr Prof. Dr. Pausch</b>
Art	<b>Proseminar</b> (Dichtung)
Titel	<b>Tibull</b>
Zeit und Ort	Mi (2), <a href="#">bis Pfingsten digital</a> , dann <a href="#">W48/0004/U</a>
<b>Inhalt</b>	Für Quintilian war der Fall klar: Als er in seiner <i>institutio oratoria</i> am Ende des 1. Jh. n. Chr. auf die Liebeselegie zurückblickte und Leseempfehlungen für seine Studenten gab, war Tibull die erste Wahl (10,1,93: <i>elegia quoque Graecos provocamus, cuius mihi tersus atque elegans maxime videtur auctor Tibullus</i> ). Angesichts der anhaltenden Begeisterung für den zehn Jahre jüngeren Ovid bietet er sich heute geradezu für eine Wiederentdeckung an und kann uns einen interessanten Einblick in die Entwicklung der für die lateinische Poesie der 2. Hälfte des 1. Jh. v. Chr. typischen Themen und Motive geben. Zugleich erlaubt der Umstand, dass sich im sog. Corpus Tibullianum auch Gedichte anderer Autoren – und mit denjenigen der Sulpicia sogar einige der wenigen einer Frau zugeschriebenen Texte aus der gesamten Antike – befinden, einen Vergleich der Behandlung einer literarischen Gattung durch verschiedene Schriftsteller.

Dozent:in	<b>Herr Prof. Dr. Pausch</b>
Art	<b>Proseminar</b> (Dichtung)
Titel	<b>Tibull</b>
<b>Literatur</b>	<p><u>Textausgabe:</u> Georg Luck, <i>Albii Tibulli aliorumque carmina</i>, Stuttgart 1988 (<sup>2</sup>1998)</p> <p><u>Kommentare:</u> Dieter Flach, <i>Tibull und seine Fortsetzer: zweisprachige Gesamtausgabe. Mit Einleitung und Kommentar</i>, Darmstadt 2015 Laurel Fulkerson, <i>A Literary Commentary on the Elegies of the Appendix Tibulliana</i>, Oxford 2017 Robert Maltby, <i>Tibullus: elegies: text, introduction and commentary</i>, Cambridge 2002 Paul Murgatroyd, <i>Tibullus I: a commentary on the first book of the Elegies of Albius Tibullus</i>, Bristol <sup>2</sup>2001 (Pietermaritzburg <sup>1</sup>1980) Paul Murgatroyd, <i>Tibullus, Elegies II</i>, Oxford 1994 Hermann Tränkle, <i>Appendix Tibulliana</i>, Berlin 1990</p> <p>Zur Einführung: Francis Cairns, <i>Tibullus: A Hellenistic poet at Rome</i>, Cambridge 1979 Niklas Holzberg, <i>Die römische Liebeselegie. Eine Einführung</i>, Darmstadt <sup>6</sup>2015 Fritz-Heiner Mutschler, <i>Die poetische Kunst Tibulls. Struktur und Bedeutung der Bücher 1 und 2 des Corpus Tibullianum</i>, Frankfurt 1985 Christoff Neumeister, <i>Tibull. Einführung in sein Werk</i>, Heidelberg 1986</p>

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-VLit	Komb. Arbeit	160520
<b>BA SLK KPh</b>	SLK-BA-KP-2V-AL	komb. Arbeit	66430
	SLK-BA-KP-2V-AL	Lektüreaufgabe	66420
<b>MA SLK KPh</b>	SLK-MA-KP-1-SAL	Kurzüberprüfung	237110
	SLK-MA-KP-1-EAL	Kurzüberprüfung	237210
	SLK-MA-KP-2-SAL	Kurzüberprüfung	237520
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 3	Seminararbeit	211410
	PhF-AK 4	Seminararbeit	211610
	PhF-AK 5	Seminararbeit	211810
	PhF-AK 6	Seminararbeit	212010

### Lektüre für Anfänger

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Übung</b> (Prosa)
Titel	<b>Nepos, De viris illustribus (Lektüre für Anfänger)</b>
Zeit und Ort	Mi (3), <a href="#">digital</a> , <a href="#">Klausur in Präsenz</a>
<b>Tutorium</b>	<b>[Hohmann, Paul]</b> <i>Das Tutorium beginnt immer <a href="#">nach dem ersten Termin</a> des Lektürekurses</i>

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Übung</b> (Prosa)
Titel	<b>Nepos, De viris illustribus (Lektüre für Anfänger)</b>
Zeit und Ort	Mo (4), Ort:
<b>Inhalt</b>	Der Autor aus dem ersten vorchristlichen Jahrhundert bietet eine Sammlung verschiedener, in ihrem Umfang recht überschaubarer Lebensbeschreibungen, die zumeist in einem leicht verständlichen und klassischen, wenn auch nicht puristischen Latein geschrieben sind. Gattungsspezifisch interessant ist seine Abgrenzung von der Historiographie (Pel. 1) sowie die Mischform von sogenannter alexandrinischer und peripatetischer Biographie, die ihm manche Freiheit in der Komposition erlaubt. Einige Viten sind so des Lobes voll, daß sie sich dem Enkomion nähern. In der praefatio erlaubt er sich, seine Aufgeschlossenheit für griechische Kultur zu bekennen und die römische nicht absolut zu setzen. Auch ist seine Biographie des großen Römerfeindes Hannibal von großer Anerkennung, nicht von Haß geprägt.
<b>Literatur</b>	<u>Empfohlene Literatur:</u> Text: Oxfordausgabe von Winstedt, Oxford 2016 bzw. Nipperdey (Text und Kommentar), Hg. Witte, 1967 (13. Aufl.). Überblick: M. von Albrecht, Geschichte der römischen Literatur, München 1994 (2. Aufl.), Band 1, 381-390. J. Geiger, Cornelius Nepos and Ancient Political Biography, Stuttgart 1985.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-LektA	komb. Sprachprüfung 2	161320
<b>BA SLK KPh</b>	SLK-BA-KP-1E-AL	Sprachklausur	65240
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 1	Klausur 1	211010
	PhF-AK 1	Klausur 2	211020
	PhF-AK 1	Klausur 3	211030
	PhF-AK 2c	Klausur	231430

**AQUA, studium generale und Bürgeruniversität**

Dozent:in	<b>Herr Meckel</b>
Art	<b>Übung</b> (Dichtung)
Titel	<b>Ovid, Amores (Lektüre Anfänger)</b>
Zeit und Ort	Fr (2), Ort: <a href="#">bis Pfingsten die ersten Veranstaltungen digital, dann W48/0102/U</a>
<b>Tutorium</b>	<b>[Fleck, Marieke]</b> <i>Das Tutorium beginnt immer nach dem ersten Termin des Lektürekurses</i>
Zeit und Ort	Mi (5), Ort:
<b>Inhalt</b>	Zu Beginn seines literarischen Schaffens widmet sich Ovid in seiner Gedichtsammlung <i>Amores</i> der durch seine Vorgänger Gallus, Tibull und Propertius teilweise bereits „stereotypisierten“ römischen Liebeselegie, die er selbstbewusst zu neuen Formen und in gewisser Weise zu einem Höhepunkt führt. Die <i>Amores</i> beziehen dabei ihren Reiz zum einen aus der Liebesthematik selbst und der Brisanz vor dem Hintergrund zeitgenössischer Politik; zum anderen prägt die

Dozent:in	<b>Herr Meckel</b>
Art	<b>Übung</b> (Dichtung)
Titel	<b>Ovid, Amores (Lektüre Anfänger)</b>
	<p>Gedichte ein kraftvolles, virtuoses Spiel mit den Konventionen der Liebeselegie (wobei der heiter-frivole, spielerische Charakter vielleicht auf den ersten Blick über das kunstvolle Arrangement der einzelnen Gedichte wie auch der Bücher im Ganzen hinwegzutäuschen vermag).</p> <p>In der Übung wollen wir vor dem zeitgenössischen politischen Hintergrund die Sammlung der <i>Amores</i> möglichst umfassend lesen; im Zentrum sollen dabei vor allem die Fragen stehen, wie das „elegische Ich“ seiner Lebenswelt begegnet, wie bereits etablierte Themen der Liebeselegie weitergedacht werden und welche Poetologie allgemein in den <i>Amores</i> konstruiert wird. Dazu werden wir auch ausgewählte Stellen aus anderen Werken Ovids sowie aus den Gedichtsammlungen des Tibull und des Propertius betrachten.</p> <p><u>Organisation des Kurses:</u> Interessierte Kursteilnehmer schreiben sich bitte in den entsprechenden OPAL-Kurs ein; dort finden Sie aktuelle Informationen zur Durchführung des Kurses.</p>
<b>Literatur</b>	<p><u>Textausgabe:</u> Kenney, Edward J. (Hrsg.) (21995) <i>P. Ovidi Nasonis Amores, Medicamina facie femineae, ars amatoria, remedia amoris</i>. Oxford. (online einsehbar mit SLUB-Account in den „Oxford Scholarly Editions“)</p> <p><u>Kommentare:</u> McKeown, J. C. (Hrsg.) (1987-1998) <i>Ovid: Amores. Text, prolegomena and commentary in four volumes</i>. Liverpool. (zu <i>Amores</i> I+II; der Kommentar zum dritten Buch der <i>Amores</i> soll im Laufe dieses Jahres erscheinen) Ryan, Maureen (Hrsg.) (2011) <i>Ovid's Amores, book one: a commentary</i>. Norman.</p> <p><u>Zum Einstieg eignen sich u.a.:</u> Holzberg, N. (2015) <i>Die römische Liebeselegie. Eine Einführung</i>. Darmstadt. Holzberg, N. (2017) <i>Ovid. Dichter und Werk</i>. München. v. Albrecht, M. (2003) <i>Ovid. Eine Einführung</i>. Stuttgart.</p> <p>Weitere Literatur zu einzelnen Themen wird im Verlauf des Semesters vorgestellt.</p>

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-LektA	komb. Sprachprüfung 2	161310
<b>BA SLK KPh</b>	SLK-BA-KP-1E-AL	Sprachklausurarbeit	65240
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 1	Klausur 1	211010
	PhF-AK 1	Klausur 2	211020
	PhF-AK 1	Klausur 3	211030
	PhF-AK 2c	Klausur	231430



## Lektüre für Fortgeschrittene

Dozent:in	<b>Herr Pluder (Lehrauftrag)</b>
Art	<b>Übung</b> (Prosa)
Titel	<b>Cicero, Lucullus (Lektüre für Fortgeschrittene)</b>
Zeit und Ort	Mo (5), <a href="#">digital</a>
<b>Inhalt</b>	Während der Herrschaftszeit Caesars (46-44 v.Chr.) verfestigte sich die ohnehin wechselhafte Beziehung zwischen Cicero und Caesar zu einem Verhältnis deutlicher Opposition. Daraus resultierte eine relative politische Machtlosigkeit Ciceros, der sich nun verstärkt auf den privaten Bereich des Lebens verwiesen sah. Hier entfaltete er trotz der widrigen Umstände eine bemerkenswerte schriftstellerische Produktivität, die ihre Verkörperung unter anderem in mehreren seiner philosophischen Hauptwerke fand. Zu diesen Verkörperungen zählt auch der philosophische Dialog "Lucullus", veröffentlicht im Jahr 45 v.Chr., in dem Cicero seine eigene erkenntnistheoretische Position darstellt und damit das Fundament seines gesamten philosophischen Œuvres expliziert. Der "Lucullus" ist aber nicht nur als Schlüsseltext anzusehen, weil erst sein Verständnis eine angemessene Einschätzung von Ciceros Ethik, politischer Theorie und Metaphysik erlaubt, sondern auch, weil es uns vor bestimmten Fehlurteilen über Cicero als Menschen und Politiker bewahren kann, etwa vor demjenigen, er sei in seinem politischen Handeln nur ein Opportunist gewesen.
<b>Literatur</b>	<p><u>Textausgaben:</u>  M. Tullius Cicero Fasc. 42 Academicorum Reliquiae cum Lucullo, Hg.: Otto Plasberg, Leipzig 1922 [Lat.]  Cicero, On Academic Scepticism, Hg.: Charles Brittain, Indianapolis / Cambridge 2006 [Lat. / Engl.]  Cicero, Akademische Abhandlungen: Lucullus, Hg.: Andreas Graeser, Hamburg 1997 [Lat. / Dt.]</p> <p><u>Kommentar:</u>  Haltenhoff, A., Kritik der akademischen Skepsis. Ein Kommentar zu Cicero, Lucullus 1-62, Frankfurt 1998</p> <p><u>Zur Einführung:</u>  Woolf, R., Cicero. The Philosophy of a Roman Sceptic, London / New York 2015  Weische, A., Cicero und die neue Akademie, Münster 1961  Büchner, K. (Hg.), Das neue Cicerobild, Darmstadt 1971</p>

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-LektF	Komb. Sprachprüfung	161520
<b>BA SLK KPh</b>	SLK-BA-KP-2VAL	Sprachklausur	66430
<b>MA SLK KPh</b>	SLK-MA-KP-SAS	Sprachtest	237310
	SLK-MA-KP-SAS	Sprachklausurarbeit	237320
	SLK-MA-KP-1-EAS	Sprachklausur 1 oder 2	237420 oder 237430
	SLK-MA-KP-1-EAS	Sprachtest	237410
	SLK-MA-KP-2-SLS2 SLK-MA-KP-2-SAS	komb. Sprachprüfung	237610
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 1	Klausur 1	211010
	PhF-AK 1	Klausur 2	211020
	PhF-AK 1	Klausur 3	211030
<b>MA LA Latein</b>	MA-LatLA-Spr	Klausur 1	285510

## Stilkurse Deutsch-Latein

Dozent:in	<b>Frau von Lehsten (Lehrauftrag)</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 1a</b>
Zeit und Ort	Mo (4), Ort: <a href="#">bis Pfingsten die ersten Veranstaltungen digital, dann ABS/2-13/U</a>
<b>Tutorium</b>	<b>[Schulze, Katja]</b> <i>Das Tutorium beginnt immer <a href="#">nach dem ersten Termin Deutsch-Latein 1a</a></i>
Zeit und Ort	Do (5), Ort:
<b>Inhalt</b>	Gegenstand der Übung sind aus dem Bereich der Syntax des einfachen Satzes die Lehre von der Kongruenz und der erste Teil der Kasuslehre (RHH §§ 105-129). Grundbedingung für den Erfolg des Kurses sind die Festigung der Formenlehre (RHH §§ 20-104) sowie regelmäßiges Vokabeltraining. Besonders die Wiederholung der Formenlehre ist Gegenstand des Tutoriums, dessen Besuch dringend empfohlen wird.
<b>Literatur</b>	Rubenbauer, H./Hofmann J.B., Lateinische Grammatik, Neubearbeitet von R. Heine, 12. Auflage, Bamberg/München 1995.

### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-SpraA	Testat 1	161710
<b>BA SLK KPh</b>	SLK-BA-KP-1-DL	Sprachklausur 1	65410

Dozent:in	<b>Frau Dr. Junghanß</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 1b</b>
Zeit und Ort	Mo (2), Ort: <a href="#">bis Pfingsten die ersten Veranstaltungen digital, dann W48/0103/U</a>
<b>Tutorium</b>	<b>[Wildner, Lea Maria]</b> <i>Das Tutorium beginnt immer <a href="#">nach dem ersten Termin Deutsch-Latein 1b</a></i>
Zeit und Ort	Mi (6), Ort:
<b>Inhalt</b>	Ziel der Übung ist die weitere Erarbeitung der Kasusyntax (Genitiv u. Ablativ). Dazu werden einzelne Sätze vom Deutschen in das Lateinische übersetzt. Daneben erfolgt auch eine kontinuierliche Festigung der Vokabelkenntnisse. Die erfolgreiche Teilnahme wird durch das Bestehen einer Abschlussklausur nachgewiesen.
<b>Literatur</b>	Rubenbauer, H., Hofmann J.B., Lateinische Grammatik, Neubearbeitet von R. Heine, 12. Aufl., Bamberg/München 1995. Weitere Literatur wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-SpraA	Testat 2	161720
<b>BA SLK KPh</b>	SLK-BA-KP-1-DL	Sprachklausur 2	65420

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 2a</b>
Zeit und Ort	Do (3), <a href="#">digital</a> , <a href="#">Klausur in Präsenz</a>
<b>Inhalt</b>	Inhalt: Die Übung hat zum einen die Nominalformen des Verbums (RHH §§ 153 – 181) zum Gegenstand, zum anderen dessen Tempora und Modi (RHH §§ 205 – 225). Darüber hinaus wird ein erster Teil der Syntax der Nebensätze behandelt (RHH §§ 226 – 233). Die selbstständige Wiederholung der Formenlehre wird erwartet und kontrolliert. Begleitend wird der Grundwortschatz wiederholt. Im Laufe des Semesters werden zwei Übungsklausuren geschrieben. Die erfolgreiche Teilnahme ist durch eine Abschlussklausur nachzuweisen.
<b>Literatur</b>	Rubenbauer/Hofmann/Heine, Lateinische Grammatik, neubearbeitet von R. Heine, 12. Aufl., Bamberg/München 1995.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-SpraF	Testat	161910
<b>BA SLK KPh</b>	SLK-BA-KP-2-DL	Sprachklausurarbeit	65810
	SLK-BA-KP-2-EW	Klausur 1	66530

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 2b</b>
Zeit und Ort	Mo (3), <a href="#">digital</a> , <a href="#">Klausur in Präsenz</a>
<b>Inhalt</b>	Behandelt werden weitere Kapitel der Satzlehre, insbesondere der Nebensätze, auf der Grundlage des fünften Buches von Caesars <i>Bellum Gallicum</i> . Weitere Details zur Umsetzung der Veranstaltung werden im Zusammenhang mit der Einschreibung auf OPAL bekannt gegeben. Interessenten werden gebeten, sich dort bis zum 2. April einzutragen.
<b>Literatur</b>	<u>Grammatik:</u> Rubenbauer, Hans and Johann Baptist Hofmann. 1995. <i>Lateinische Grammatik</i> . 12., korr. Aufl. Bamberg. <u>Textausgabe:</u> Empfohlen sei: Hering, Wolfgang (Hrsg.). 1987. <i>C. Iulius Caesar. Vol. I. Bellum Gallicum</i> . Berlin: De Gruyter.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-SpraF	Sprachklausur	161920
<b>BA SLK KPh</b>	SLK-BA-KP-2-DL	Sprachklausurarbeit 2	65820

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 3</b>
Zeit und Ort	Di (4), <a href="#">digital</a> , <a href="#">Klausur in Präsenz</a>
<b>Inhalt</b>	Im Mittelpunkt der Übung stehen einige schwierigere Kapitel der lateinischen Syntax sowie das Übersetzen zusammenhängender Texte unter zunehmender Berücksichtigung stilistischer Aspekte und Idiomatik. Grundlage wird Ciceros dritte <i>oratio in Catilinam</i> . Weitere Details zur Umsetzung der Veranstaltung werden im Zusammenhang mit der Einschreibung auf OPAL bekannt gegeben. Interessenten werden gebeten, sich dort bis zum 2. April einzutragen.
<b>Literatur</b>	<u>Grammatik:</u> Rubenbauer, Hans and Johann Baptist Hofmann. 1995. <i>Lateinische Grammatik</i> . 12., korr. Aufl. Bamberg. <u>Textausgabe:</u> Empfohlen sei: Maslowski, Tadeusz (Hrsg.). 2003. <i>Marcus Tullius Cicero: Orationes in L. Catilinam quattuor</i> . Berlin: De Gruyter oder Clark, Albert Curtis (Hrsg.). 1908. <i>M. Tulli Ciceronis orationes I: Pro Sex. Roscio. De imperio Cn. Pompei. Pro Cluentio. In Catilinam. Pro Murena. Pro Caelio</i> . 2. korr. Aufl. Oxford: Oxford University Press.

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-SpraE	Testat	162110
<b>BA SLK KPh</b>	SLK-BA-KP-3-LG	Sprachklausurarbeit	65910
<b>MA SLK KPh</b>	SLK-MA-KP-1-EAS	Sprachtest	237410
	SLK-MA-KP-1-EAS	Sprachklausur	237430

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Übung</b>
Titel	<b>Deutsch-Latein 4</b>
Zeit und Ort	Mi (4), <a href="#">digital</a> , <a href="#">Klausur in Präsenz</a>
<b>Inhalt</b>	<i>Oratio pro Cluentio</i> , von der die ersten 50 Kapitel zur ersten Sitzung vorzubereiten sind ( <b>Klausur!</b> ); <i>Oratio cum senatui gratias egit</i> und <i>Oratio cum populo gratias egit</i> .
<b>Literatur</b>	

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-SpraE	Sprachklausur	162120

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>MA SLK KPh</b>	SLK-MA-KP-2-SAS	Sprachklausur	237620
	SLK-MA-KP-1-EAS	Sprachklausur	237430

## Klassische Philologie - Griechisch und Latein

### Einführungskurs Metrik

Dozent:in	<b>Herr Dr. Patten</b>
Art	<b>Einführungskurs</b>
Titel	<b>Metrik</b>
Zeit und Ort	Di (3), <a href="#">digital</a> , <a href="#">Klausur in Präsenz</a>
<b>Inhalt</b>	Die Übung bietet eine Einführung in die Versmaße der römischen Dichtung, und soll sowohl theoretisches Wissen über die Bauprinzipien der einzelnen Versformen vermitteln als auch größere Sicherheit in Analyse und Vortrag von Versen in der Originalsprache bringen. Auch Versmaße der griechischen Dichtung können behandelt werden, wenn Interesse besteht. Weitere Details zur Umsetzung der Veranstaltung werden im Zusammenhang mit der Einschreibung auf OPAL bekannt gegeben. Interessenten werden gebeten, sich dort bis zum 2. April einzutragen.
<b>Literatur</b>	Zgoll, Christian. 2020. <i>Römische Prosodie und Metrik: ein Studienbuch mit Audiodateien</i> . 2., überarb. und erweiterte Auflage. Darmstadt: Wissenschaftliche Buchgesellschaft (anzuschaffen)

#### Verwendbarkeit für Studiengänge:

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-Ephil	Testat	110110
<b>BA SLK KPh</b>	SLK-BA-KP-1E-KP	Klausur	65110
<b>MA Antike Kulturen</b>	PhF-AK 2c	Klausur	231430

### Fachdidaktik und SPÜ

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Hauptseminar / Seminar</b>
Titel	<b>Fachdidaktik</b>
Zeit und Ort	Do (4), <a href="#">digital</a> , <a href="#">Klausur in Präsenz</a>
<b>Inhalt</b>	In dieser Veranstaltung wollen wir uns mit der Verarbeitung altsprachlicher Themen im heutigen Schulkontext befassen. Hintergrundwissen, Umgestaltung, neue Aussagen kommen hierbei in die Betrachtung. Eine Palette didaktischer und methodischer Ansätze wird uns auf diesem Weg begleiten.

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Hauptseminar / Seminar</b>
Titel	<b>Fachdidaktik</b>
<b>Literatur</b>	<p>Bitte besorgen Sie sich das Buch von D. Pettersson und A. Rosengren, Pugio Bruti, A Crime Story in Easy Latin, 2018, das wir besprechen wollen.</p> <p><u>Grundlagenliteratur:</u>          Glücklich, Hans-Joachim: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen<sup>3</sup>2008.          Kuhlmann, P.: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.          Kipf, Stefan: Altsprachlicher Unterricht in der Bundesrepublik Deutschland. Hist. Entw., didakt. Konzepte und method. Grundfragen bis zum Ende des 20. Jahrhunderts, Bamberg 2006.          Janka, Markus (Hg.): Lateindidaktik, Praxishandbuch, Berlin 2017.          Fuhrmann, Manfred: Latein und Europa, Geschichte des gelehrten Unterrichts in Deutschland von Karl dem Großen bis Wilhelm II., Köln 2001.          Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main<sup>12</sup>2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main<sup>11</sup>2000.          ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main<sup>12</sup>2001.  <u>Weitere</u> fachdidaktische Literatur wird in der Veranstaltung ausgehändigt bzw. bekannt gegeben.</p>

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-EFD	Klausur	168110
	SLK-SEGY-LA-EFD	Referat	168120
	SLK-SEGY-GR-EFD	Klausur	118110
	SLK-SEGY-GR-EFD	Referat	118120
	SLK-SEGY-LA-VFD	Bericht	168310
	SLK-SEGY-LA-VFD	Thesenpapier	168320
	SLK-SEGY-GR-VFD	Bericht	118310
	SLK-SEGY-GR-VFD	Thesenpapier	118320
	<b>MA LA Latein</b>	MA-LatLA-FD	Referat FD Latein
MA-LatLA-FD		Lektüreaufgabe FD Latein	285720
MA-LatLA-FD		Bericht Schulpraktische Studien Latein (Blockpr. B)	285730

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Seminar / Übung</b>
Titel	<b>SPÜ, erste Sitzung</b>
Zeit und Ort	Mi (1), Ort: <a href="#">digital</a>
<b>Inhalt</b>	<p>Der Schwerpunkt dieser Übung liegt, wie der Name besagt, auf der Praxis in der Schule. In der ersten Sitzung vereinbaren wir Schule und Klassen/ Jahrgangsstufen, die wir besuchen wollen. Nach einer Phase der Einführung und gemeinsamen Hospitation sowie deren Besprechungen soll jeder Student in Absprache mit der Lehrkraft eigenen Unterricht halten, der dann ebenfalls gemeinsam ausgewertet wird. Dabei dient ein von der unterrichtenden Person erstelltes Arbeitsblatt, das einen Zeitplan, die Unterrichtsziele und die Methoden bzw. Unterrichtsschritte aufweist, als Grundlage für die Diskussion.</p>

Dozent:in	<b>Herr PD Dr. Peglau</b>
Art	<b>Seminar / Übung</b>
Titel	<b>SPÜ, erste Sitzung</b>
<b>Literatur</b>	<p><u>Grundlagenliteratur:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- H. J. Glücklich: Lateinunterricht - Didaktik und Methodik, Göttingen<sup>3</sup>2008.</li> <li>- P. Kuhlmann: Fachdidaktik Latein kompakt, 2009.</li> <li>- R. Nickel: Einführung in die Didaktik der alten Sprachen, 1982.</li> <li>- Meyer, Hilbert: Unterrichtsmethoden; I: Theorieband, Frankfurt am Main <sup>12</sup>2005; II: Praxisband, Frankfurt am Main <sup>11</sup>2000.</li> <li>- ders.: Leitfaden zur Unterrichtsvorbereitung, Frankfurt am Main <sup>12</sup>2001</li> </ul>

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<i>Studiengang</i>	<i>Modul</i>	<i>Prüfungsleistung</i>	<i>Prüfungsnr.:</i>
<b>Staatsexamen</b>	SLK-SEGY-LA-SPÜ	Hosp/Unterrichtsversuch	168720
	SLK-SEGY-LA-SPÜ	Unterrichtsentwurf	168520
	SLK-SEGY-LA-BPB	Bericht Block B	168710
	SLK-SEGY-GR-SPÜ	Hosp/Unterrichtsversuch	118720
	SLK-SEGY-GR-SPÜ	Unterrichtsentwurf	118520
	SLK-SEGY-GR-BPB	Bericht Block B	118710
	SLK-SEGY-LA-SPÜ	Unterrichtsentwurf	168510
	SLK-SEGY-GR-SPÜ	Unterrichtsentwurf	118510

**Sprachkurs Klassisches Griechisch (Lehrzentrum Sprachen und Kulturen)**

Dozent:in	<b>Frau Meyer</b>
Art	<b>Sprachkurse</b>
Titel	<b>Altgriechisch 1-3 (Vorbereitung auf die Graecumsprüfung)</b>
	<b>Klassisches Griechisch I (AGRKL-1)</b>
Zeit und Ort	Mo (6) Fr (1)
	<b>Klassisches Griechisch II (AGRKL-2)</b>
Zeit und Ort	Do (2) Fr (3)
	<b>Klassisches Griechisch III (AGRKL-3)</b>
Zeit und Ort	Do (6) Fr (4)
<b>Infos und Einschreibung unter:</b>	( <a href="https://sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tySPATUD_standard.php?topic=spa_kontakte_latein">https://sprachausbildung.tu-dresden.de/templates/tySPATUD_standard.php?topic=spa_kontakte_latein</a> )

**Verwendbarkeit für Studiengänge:**

<u>Studiengang</u>	<u>Modul</u>	<u>Prüfungsleistung</u>	<u>Prüfungsnr.:</u>
<b>Staatsexamen</b>	Griechische Sprachübung für Anfänger	Sprachklausur 1 oder 2	111710 111720
<b>BA SLK KPh</b>	Sprachpraxis: Griechische Sprache	Sprachklausurarbeit 1 oder 2	65310 (Teil 1) oder 65320 (Teil 2)